

INGENIEURKAMMER HESSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

www.ingkh.de

Dezember 2016

Ehrenamt legt erfolgreiche Vorstandsarbeit vor

Die 33. Mitgliederversammlung der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) fand am 11. November 2016 im Hessischen Wirtschaftsministerium statt. Ministerialdirigent Dr. Stephan Bredt, Abteilungsleiter Wirtschaftsordnung, Finanzdienstleistungen, Börsen, überbrachte das Grußwort des hessischen Wirtschaftsministers. Ein besonderes Lob galt der hervorragenden Zusammenarbeit und der professionellen Umsetzung des neuen Ingenieurgesetzes (HIngG), welches die Arbeit der Kammer im diesjährigen Geschäftsjahr bestimmt hat. Im Hinblick auf die Einführung und die Qualifikationen der neuen „Fachingenieure (IngKH)“ signalisierte er bestmögliche Unterstützung. Auch die weiteren Neuerungen des HIngG seien insgesamt Ergebnis der guten und soliden Basis der gemeinsamen Vor- und Zusammenarbeit.

Erfolgreiche Bilanz

Er sprach sich außerdem dafür aus, dass die Schaffung des „Fachingenieurs (IngKH)“ ein besonderes Prädikat für die Ingenieurkammer Hessen darstelle, welches sich positiv auf die zukünftigen Fachqualifikationen der Ingenieurinnen und Ingenieure in Hessen auswirke und das man unterstütze. Die Vorbildfunktion des HIngG für den Entwurf des Musteringenieurgesetzes unterstreiche dies und damit auch die Qualitätssicherung der Ingenieurleistungen und den Verbraucherschutz.



Das Präsidium: Sie sehen von links nach rechts RA Manfred Günther-Splittgerber, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Schatzmeister Prof. Dr.-Ing. Matthias Vogler, Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig (ÖbVI), Präsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner sowie die Vorstandsmitglieder Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz, Dr.-Ing. Ulrich Deutsch.

Kuratorium Hessischer Ingenieurvereinigungen

Auch Dipl.-Ing. Jochen Ludewig überbrachte wie gewohnt das Grußwort des Kuratoriums hessischer Ingenieurvereinigungen als dessen Vorsitzender. Er machte deutlich, dass ihm persönlich und allen dem Kuratorium Hessischer Ingenieurvereinigungen Zugehörigen die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer sehr wichtig sei. Gerade in dieser Zeit und mit den Neuerungen der novellierten Ingenieurgesetze sei ersichtlich, wie gut und kooperativ man zusammenarbeite.

Ehrung

Nach der Eröffnung und den Grußworten erfolgte die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften. In seiner Einführung schilderte Kammerpräsident Meißner, dass man sich diese Form der Auszeichnung sehr

gut überlegt habe und sie in der vergangenen Zeit auch stets sparsam verwendet habe. Dies zeige den besonderen Stellenwert, den die Auszeichnung für die Ingenieurkammer Hessen habe. In Würdigung der besonderen Verdienste um die Ingenieurkammer Hessen und aufgrund des herausragenden Engagements um die Förderung des Berufsstandes der Ingenieurinnen und Ingenieure erhielten Staatssekretär Dipl.-Ing. Rainer Bomba, Bundesministerium für Verkehr und digitale

Inhalt

Mitgliederversammlung	01
Prominente Ehrenmitglieder	03
Konrad-Zuse-Medaille 2016	04
Dialogforum Vergabe	05
Termine	07
AKADEMIE	08

Infrastruktur und Dr.-Ing. Volker Cornelius, Präsident des Verbandes Beratender Ingenieure (VBI), die Ehrenmitgliedschaft der Ingenieurkammer Hessen.

Solide Arbeit

Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner informierte in seinem Bericht über die wesentlichen Veranstaltungen und Entwicklungen des vergangenen Jahres. Positiv für die Zukunft schilderte er die statistische Mitgliederentwicklung, die eine Steigerung bei den Pflichtmitgliedern zeigt.

Für die Aktivitäten des Vorstandes standen neben der konkreten Umsetzung des HIngG insbesondere der Dialog mit der



Dipl.-Ing. Jochen Ludewig überbrachte das Grußwort des Kuratoriums

Landespolitik und mit den Instanzen der Bundespolitik im Vordergrund, die für die angemessene Vergütung der Ingenieurleistungen und deren Vergabe verantwortlich sind. Darüber hinaus hatte die Nachwuchsförderung einen hohen Stellenwert.

Im Dialog

Ganz besonders wichtig und nachhaltig sind für die Kommunikation der IngKH öffentliche Veranstaltungen wie der Parlamentarischen Abend, der im Dialog mit der Politik jedes Jahr erfolgreicher wird und höhere Teilnehmerzahlen zu verzeichnen hat.

Im Bereich Fachdialog stehen die Fachplannertage als Leuchtturmveranstaltungen im Vordergrund, die gemeinsam mit der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH (IngAH)

durchgeführt werden. Veranstaltungen zum Thema Vergabe und Honorierung waren im aktuellen Jahr sehr frequentiert und spiegelten die große Unzufriedenheit der Ingenieure gegenüber den aktuellen Veränderungen politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen wider.

EnEV-Kontrollstelle eingerichtet

Zur Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie hat das Hessische Wirtschaftsministerium eine Kontrollstelle zur EnEV eingerichtet. Damit erfolgt die gemeinsame Stichprobenprüfung von Energieausweisen in den Prüfstufen 2 und 3. Der IngKH obliegt zusätzlich die Prüfung von Inspektionsberichten der Klimaanlage mit einer Leistung > 12 kW.



Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner berichtet über den Stand der Umsetzung des neuen Ingenieuresetzes HIngG und über den „Fachingenieur (IngKH)“.

Exklusiv für Kammermitglieder

Speziell auf die Bedürfnisse der Kammermitglieder zugeschnitten sind die Reihen „Nachfolgeregelung im Ingenieurbüro“ und „Der Ingenieur als Unternehmer“. Hier erfuhren in diesem Jahr die Themen „Haftungsrisiken und Versicherungsschutz“ sowie „Besonderheiten der Part-GmbH“ ein besonders hohes Interesse.

Zukunftsthemen und Kooperationsveranstaltungen

Neben einem BIM-Symposium der Südwest-Ingenieurkammern wurde in diesem Jahr auch wieder der Bausachverständigentag Südwest durchgeführt und außerdem in Hessen das Fortbildungsseminar Tragwerksplanung, das regelmäßig in Kooperation mit dem HMWEVL und der Vereinigung der Prüfingenieure für Baustatik

in Hessen e.V. (VPI Hessen) veranstaltet wird. Der Erfolg dieser Veranstaltungen zeigt, wie wichtig es ist, Synergien zu bilden und wichtige Themen gemeinsam zu stemmen.

Nachwuchsförderung

Zum neunten Mal wurde der Schülerwettbewerb der IngKH ausgelobt. Mit dem Thema „überDACHt“ kamen 237 Modelle in der Geschäftsstelle an und mehr als 500 Gäste konnten bei der feierlichen hessischen Preisverleihung in der Kongresshalle in Gießen begrüßt werden. Auch mit diesem Projekt ist ein festes Leuchtturmthema gesetzt, das jährlich größere Teilnehmerzahlen erfährt.

Auch mit der Studienstiftung Hessischer Ingenieure wird der Ingenieur Nachwuchs in Hessen gefördert. Derzeit vergibt die IngSH Stipendien im Rahmen des Deutschlandstipendiums, um so an allen Hochschulen in Hessen aktiv sein zu können.

BingK und Versorgungswerk

Über die Arbeit der Bundesingenieurkammer informierte wie gewohnt ihr Vizepräsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge. Er informierte im Rahmen seiner Ausführungen über den Stand der Entwicklungen zum Musteringenieurgesetz sowie über die Diskussion mit dem ECEC um den gemeinsamen Ausbildungsrahmen Art. 49 a der BARL. In seiner Funktion als Verwaltungsratsmitglied der Bayerischen Versorgungskammer berichtete er sodann über die Pläne des Versorgungswerkes und die Entwicklung der Rücklagen für die Ingenieurversorgung.

Entlastung und Haushalt

Auf Antrag von Dr. Volker Cornelius entlasteten die Mitglieder den Vorstand einstimmig für das abgelaufene Wirtschaftsjahr und bestätigten die erfolgreiche Vorstandsarbeit. Die effiziente Haushaltsführung wurde sehr gelobt, die zuvor vom Schatzmeister der IngKH, Dr. Matthias Vogler, ausführlich vorgestellt worden war.

IngAH

Zum Abschluss berichtete der Geschäftsführer der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH, Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger

über das erfolgreich verlaufene Geschäftsjahr der IngAH. Er stellte die zukünftigen Pläne und Entwicklungen im Programm der IngAH vor.

Mit einem herzlichen Dank an die teilnehmenden Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen schloss Kammerpräsident Meißner gegen 18.30 Uhr die Versammlung.

Prominente Ehrenmitglieder



Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner, Dr.-Ing. Volker Cornelius und Laudator Dr.-Ing. Ulrich Deutsch.



Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner, Staatssekretär Dipl.-Ing. Rainer Bomba und Laudator Dipl.-Ing. Ingolf Kluge.

Die Ingenieurkammer Hessen gratuliert ganz herzlich ihren neuen Ehrenmitgliedern Staatssekretär Rainer Bomba vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und Dr.-Ing. Volker Cornelius, Präsident des Verbands Berater der Ingenieure (VBI) auf Bundesebene.

Die Ehrenmitgliedschaft verleiht die Ingenieurkammer Hessen traditionsgemäß im Rahmen ihrer jährlichen

Mitgliederversammlung, die dieses Jahr am 11. November 2016 im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung stattfand. Mit dieser Auszeichnung werden besondere Verdienste um die Ingenieurkammer Hessen aufgrund von herausragendem Engagement um die Förderung des Berufsstandes der hessischen Ingenieurinnen und Ingenieure gewürdigt.

Der Hauptausschuss hatte am 13. September auf Vorschlag des Vorstandes beschlossen, in der diesjährigen Mitgliederversammlung zwei Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich durch ihr berufliches und ehrenamtliches Engagement besondere Verdienste um den Berufsstand der Ingenieure und die Ingenieurkammer Hessen erworben haben, mit der Ehrenmitgliedschaft auszuzeichnen.

*Sehr geehrtes Mitglied der Ingenieurkammer Hessen,
wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten und erfolgreichen Start ins Jahr 2017.*

Ihre Ingenieurkammer Hessen

Jahresabschluss 2015

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wurde von der Mitgliederversammlung der Ingenieurkammer Hessen am 11. November 2016 mit einer Bilanzsumme von 1.434.815,04 €, einem Eigenkapital von 1.353.092,68 €, Erträgen von 1.410.377,52 €, und Aufwendungen von 1.221.918,37 €, festgestellt.

Der daraus resultierende Jahresüberschuss in Höhe von 188.459,15 € soll laut Beschluss der Mitgliederversammlung entsprechend dem Eigenkapital zugeführt werden.

Es wurde die Entlastung des Vorstandes beschlossen.

Wirtschaftsplan 2017

Der Wirtschaftsplan der Ingenieurkammer Hessen für das Geschäftsjahr 2017 ist von der Mitgliederversammlung am 11. November 2016 in den Erträgen mit 1.535.575 €, in den Aufwendungen mit 1.505.600 € und insgesamt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 29.975 €, beschlossen und festgelegt worden.

Der Grundbeitrag für das Geschäftsjahr 2017 wird auf 540 € festgesetzt. Die Erhebung der Mitgliedsbeiträge erfolgt nach der Beitragsordnung der Ingenieurkammer Hessen in der von der Mitgliederversammlung am 2. November 2012 beschlossenen Fassung.

Konrad-Zuse-Medaille 2016 geht an Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz

Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz, Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer Hessen (IngKH), erhielt am 8. November 2016 die Konrad-Zuse-Medaille. Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) zeichnet damit Persönlichkeiten aus, die sich auf dem Gebiet der Informatik im Bauwesen in besonderer Weise verdient gemacht haben. Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes würdigte besonders die Arbeit von Prof. Diaz im Bereich der modellbasierten Projektkommunikation und der Fortentwicklung des GAEB-Standards.



Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner (Präsident IngKH), Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz (Vorstandsmitglied IngKH) und Dr.-Ing. Hans-Hartwig Loewenstein (ZDB-Präsident)

„Bei seinen wegweisenden Arbeiten über die Weiterentwicklung der Verfahren zur Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen und ihre praktische Umsetzung durch vernetzten digitalen Datenaustausch verbindet er in vorbildlicher Weise grundlagenorientierte Forschung mit praxisrelevanten Anwendungen für eine nachhaltige Entwicklung im Bauwesen“, sagte Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner, Präsident der Ingenieurkammer Hessen anlässlich der feierlichen Auszeichnung.

Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz habe in den vergangenen Jahren mit seinen wegweisenden Arbeiten zur Bauinformatik

prägenden Einfluss auf dieses Gebiet genommen. Auch seine wissenschaftlichen Anregungen auf dem Gebiet des Building Information Modeling (BIM) fanden ein breites Echo, insbesondere bei der Gründung der Plattform „Planen-Bauen 4.0“. Dieser objektorientierte Ansatz der durchgängigen Digitalisierung und Vernetzung von planungs- und ausführungsrelevanten Bauwerksmodellen und der Neugestaltung zugehöriger Bauprozesse birgt ein erhebliches Innovationspotenzial in der Wertschöpfungskette des Bauwesens, so Meißner.

Die Begründung des Konrad-Zuse-Kuratoriums im ZDB lautet wie folgt: „Er verfügt

über eine hohe wissenschaftliche Qualifikation in Bezug auf die Bauinformatik, ein besonders großes berufspolitisches Engagement sowie eine hohe Reputation bei der Einführung innovativer IT-Themen in die Baupraxis. Seine außergewöhnlichen Fähigkeiten bei der Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse der Bauinformatik für die Praxis sowie die Durchführung von innovativen Projekten sind dafür ausschlaggebend, dass er bei Wissenschaft und Baupraxis ein sehr hohes Ansehen genießt und ein gefragter Ratgeber ist.“ Ziel der Auszeichnung ist es, die Verdienste von Konrad Zuse zu bewahren und andererseits die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Bauwesen aktuell zu fördern. Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen des 9. Deutschen Obermeistertages am 8. November 2016 in Berlin.

Hintergrund

Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) ist eine Organisation der baugewerblichen Unternehmen in Deutschland mit Sitz in Berlin. Der ZDB wurde 1899 als Deutscher Arbeitgeberbund für das Baugewerbe gegründet. Der ZDB stiftete im Jahre 1981 zu Ehren von Konrad Zuse die Konrad-Zuse-Medaille für Verdienste um die Informatik

im Bauwesen. Im selben Jahr wurde sie Konrad Zuse selbst für seine Verdienste als Erfinder verliehen. Zuse (1910-1995) war ein deutscher Bauingenieur. Mit seiner Entwicklung der „Z3“ im Jahre 1941

baute Zuse den ersten vollautomatischen, programmgesteuerten und frei programmierbaren Rechner und somit den ersten Computer der Welt.

Die Konrad-Zuse-Medaille gehört zu den höchsten Auszeichnungen des deutschen Baugewerbes im Bereich der Informatik im Bauwesen.

Dialogforum Vergabe

Die Ingenieurkammer Hessen stellte im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Dialogforum“ am 2. November 2016 das Thema „Hessisches Vergabe- und Tarifreuegesetz – HVTG“ und dessen Praxistauglichkeit in den Fokus.

Mit Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie des Hessischen Städte- und Gemeindebunds ging man der Frage auf den Grund, wie Ingenieurleistungen unterhalb der Schwellenwerte des europäischen Vergaberechts in Hessen vergeben werden. Die rund 70 Teilnehmer diskutierten intensiv über ihre Erfahrungen in der Praxis.

Seitens der freiberuflich tätigen Ingenieure stellt die weitgehend übliche Praxis des Vergabewesens einen immensen Zeitaufwand ohne entsprechende Vergütung oder Rücklauf dar. Durch die derzeit angewandten und zukünftigen Änderungen entstände der Eindruck von mangelndem Vertrauen gegenüber den Ingenieurbüros, beklagten viele der Teilnehmer.



(v. l. n. r.): Dipl.-Ing. (FH) Armin Uhrig; RA Manfred Günther-Splittgerber, Justiziar der Ingenieurkammer Hessen; Johannes-Ulrich Pöhlker, leitender Verwaltungsdirektor des Hessischen Städte- und Gemeindebunds; Dr. Irene Lausen, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung; Dr.-Ing. Erich Rippert, Vorstandsvorsitzender des AHO; Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident der Ingenieurkammer Hessen; Prof. RA u. Notar Wolfgang Trautner

Außerdem kritisierte man fehlende Begründungen für den Ausschluss im Bewerbungsverfahren. Des Weiteren wurde von den Teilnehmern eine teilweise fehlende Transparenz im Verfahren bemängelt. Eine Bewertungsmatrix mit einem festen Kriterienkatalog wurde im Dialog als mögliche Lösung angesehen.

Eine Vielzahl an projekterfahrenen Ingenieurbüros nehme, so der Tenor, auf Grundlage der negativen Erfahrungen weniger bis gar nicht am Bewerbungsverfahren der öffentlichen Hand teil.

Die Referenten der Veranstaltung waren Kammervizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI; Justiziar RA Manfred Günther-Splittgerber; Dipl.-Ing. (FH) Oliver Körber, M. Eng vom Ingenieurreferat der IngKH; Johannes-Ulrich Pöhlker, leitender Verwaltungsdirektor des Hessischen Städte- und Gemeindebunds; Dipl.-Ing. (FH) Armin Uhrig vom Arbeitskreis HOAI und Marketing der IngKH; Prof. RA u. Notar Wolfgang Trautner von der Heussen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH; Dr. Irene Lausen, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und Dr.-Ing. Erich Rippert, Vorstandsvorsitzender des AHO.

Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer
Hessen, Körperschaft
des öffentlichen Rechts,

Gustav-Stresemann-Ring 6,
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611-97 45 7-0
Fax: 0611-97 45 7-29

E-Mail: info@ingkh.de
Internet: www.ingkh.de

Redaktion: Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH)
Peter Starfinger, Barbara Schöneburg, M.A.,
Vi.S.d.P., Clara Baumann M.A., Dipl.-Ing.
Dörthe Laurisch, RA Manfred Günther-
Splittgerber.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete
Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffas-
sung des Herausgebers dar. Die Beilage ist
Bestandteil des DIB.

Redaktionsschluss 17.11.2016.

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr ver-
öffentlichten Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der
Beiträge ist der jeweilige Autor verantwort-

lich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur
Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen
ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die
Redaktion zu senden. Diese behält sich vor,
Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um
eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen.

Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf
Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage
erscheint am 17.02.2016.

6. Sportinfra – Die Sportstätte der Zukunft

Am 16. und 17. November 2016 fand die 6. Sportinfra in Frankfurt am Main statt. Das alle zwei Jahre stattfindende Event wird vom Deutschen Olympischen Sportbund, dem Land Hessen, dem Deutschen Fußball-Bund, dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft sowie weiteren Kooperationspartnern wie beispielsweise der Ingenieurkammer Hessen unterstützt und lud in diesem Jahr zum Thema „Wege zu nachhaltigen Sportstätten und Bewegungsräumen – kooperieren, finanzieren, modernisieren“ ein.

Damit standen der Erhalt und die nachhaltige Sanierung sowie zukünftige Entwicklungen und Trends im Sportstättenbau im Mittelpunkt. „Der Sportstättenbau steht wie viele andere Lebens- und Wirkungsstätten der Menschen in unserer

Gesellschaft vor einem großen Wandel. Die Herausforderungen an Nutzung und Nachhaltigkeitskriterien beschäftigen Ingenieure und Planer ebenso wie die Bauherren und Nutzer“, sagte **Prof. Dipl.-Ing. Helmut Zeitter**, Mitglied der Ingenieurkammer Hessen und Dozent an der Frankfurt University of Applied Sciences (FRA UAS), Fachbereich 1: Architektur – Bauingenieurwesen. Er moderierte das Panel Fo1 am 16. November 2016.

Zahlreiche Sportanlagen in Deutschland sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Das ist ein Tätigkeitsgebiet für Ingenieure. Die sportlich verantwortlichen Funktionsträger in den Vereinen stehen vor der Schwierigkeit, diesen Zustand zu beheben und oft werden die anstehenden, dringlichen Probleme zeitlich verschoben,

da das dafür erforderliche Know-how nicht oder nur teilweise vorhanden ist und/oder der Vereinsetat keine großen Investitionen zulässt.

Vor diesem Hintergrund möchte der Landessportbund Hessen e. V. den verantwortlichen Vereins-, Sportverbands- und Kommunalvertretern sowie Planern und Architekten die vielseitigen Probleme und deren Lösungswege vorstellen und diskutieren. Zusätzlich soll aufgezeigt werden, welche Methoden Vereine und Kommunen bisher angewandt haben, um einen nachhaltigen, zeitgemäßen Sportbetrieb in den Städten und im ländlichen Raum möglich zu machen.

An beiden Tagen standen über 60 Aussteller mit ihrem detaillierten Praxiswissen den Besuchern Rede und Antwort.

Bundeskoordinatorentag 2016 in Berlin



Moderator und Referent Dipl.-Ing. Ingolf Kluge

Am 3. November 2016 fand der Bundeskoordinatorentag in Berlin statt, organisiert von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie dem Präsidium aus Vertretern von Koordinatoren nach der Baustellenverordnung (BaustellV).

Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) und Vizepräsident der Bundesingenieurkammer (BIngK), moderierte die ganztägige Veranstaltung, die bereits am Vortag mit einem Gesprächsabend eingeleitet wurde.

Der Bundeskoordinatorentag richtet sich an Koordinatoren nach der Baustellenverordnung, Bauherren und Lehrgangsträger und ist ein Forum für den Erfahrungsaustausch, Informationen und Fachgespräche.

Neben Informationen zum aktuellen Stand von Vorschriften und Regeln wurden in diesem Jahr zwei Themen besonders vertieft: Beiträge der Koordination zum Gesundheitsschutz bei Bauarbeiten sowie Unfallschwerpunkte bei Bauarbeiten.

Jahrbuch zur Ingenieurbaukunst 2017 vorgestellt

Am Rande der Eröffnung des Konvents der Bundesstiftung Baukultur wurde am 03. November in Potsdam seitens der Bundesingenieurkammer das Jahrbuch zur Ingenieurbaukunst präsentiert. Hier hatte der Vizepräsident der BIngK und gleichzeitig Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer Hessen, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, die Gelegenheit, das jährlich erscheinende, die Leistungsfähigkeit und Kreativität aller am Bau tätigen Ingenieure belegende Buch gemeinsam mit Bundesministerin Barbara Hendricks und



Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Bundesministerin Barbara Hendricks und Reiner Nagel

dem Vorstandsvorsitzenden der Bundesstiftung Baukultur, Reiner Nagel, der

Öffentlichkeit erstmals vorzustellen. Die im Jahrbuch präsentierten nationalen und internationalen Projekte zeigen die ganze Bandbreite des modernen Ingenieurbaus und machen das Buch zu einer überaus beeindruckenden Leistungsschau der Ingenieure unseres Landes.

Das Jahrbuch kann zum Preis von 39,90 € hier bestellt werden: <https://www.ernst-und-sohn.de/ingenieurbaukunst-2017>.

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurückgegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. (FH) Kai Hildebrandt

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1545 mit Datum vom 12. März 2001

Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Mohr

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 20.02.2007 unter der Nr. St-1478A-IngKH

Dipl.-Ing. (FH) Norbert Engbers

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 09.01.2017 unter der Nr. St-1936A-IngKH

Terminkalender

Unsere Termine erfahren Sie auch über das Internet unter www.ingkh.de. Soweit nicht anders ausgewiesen, finden die Sitzungen im Seminarraum der Geschäftsstelle der IngKH in Wiesbaden statt.

In der ersten Ausgabe des kommenden Jahres finden Sie hier wieder die Termine der Fachgruppen und Arbeitskreise.

Veranstaltungsausblick 2017

31. Fortbildungsseminar

Tragswerksplanung

Die Veranstaltung findet am 05.09.2017 in der Stadthalle in Friedberg statt.

15. Fachplanertag Brandschutz

Im kommenden Jahr findet der Fachplanertag am 21.04.2017 in der Stadthalle in Friedberg statt.

NEUER TERMIN:

Parlamentarischer Abend 2017

Bitte beachten Sie, dass sich der Termin für unseren jährlichen Dialog mit der Politik geändert hat:

Der parlamentarische Abend 2017 findet am 26. September 2017 statt.

Fachplanertage						
Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
01-17	21.04.2017	Friedberg	15. Fachplanertag Brandschutz IngKH	8	NBS/BVB	100,-/150,-
Konstruktiver Ingenieurbau						
31-17	03.02.2017	Wiesbaden	Bauwerksabdichtung / Feuchteschutz	8	NST/BVB	190,-/240,-
45-17	26.04.2017	Wiesbaden	Eurocode 3 – Stahlbau Grundlagen mit Kommentar	8	NST/BVB	170,-/220,-
Baumanagement						
35-17	01.02.- 17.02.2017	Wiesbaden	Zertifizierte(r) Büromanager/-in im Planungsbüro IngKH	32	BVB	1950,-/ 2450,-
43-17	23.03.2017	Wiesbaden	Die neue VOB 2015	6	BVB	170,-/220,-
Sonstige						
33-17	24.03.2017	Wiesbaden	Technical English for Engineers	8	BVB	190,-/240,-
Bauphysik						
41-17	13./14.02. 2017	Wiesbaden	Workshop: Wärmebrücken	16	NWS/BVB	340,-/440,-
40-17	15.05.2017	Wiesbaden	Die neue DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau	8	NSC/BVB	190,-/240,-
Recht						
06-17	20.02.2017	Wiesbaden	Das neue Bauvertragsrecht	6	NBVO/BVB	170,-/220,-
Bauen im Bestand						
08-17	25.01.2017	Wiesbaden	Energieeinsparung und Denkmalschutz	8	NWS/BVB	190,-/240,-
34-17	20.03.2017	Wiesbaden	Sanierung von Fachwerkgebäuden	8	NWS/BVB	190,-/240,-

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code:

* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10%** auf den Nettopreis.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de. Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.

